

Schwäbische Kirchweih in Detta im Banat

Bonnharder und Hartianer Jugendliche haben mitgefeiert



Zwei ungarndeutsche Jugendvereine und GJU-Mitgliedorganisationen, nämlich der Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian und die Kränzlein-Tanzgruppe aus Bonnhard, nahmen gemeinsam mit sechs weiteren deutschen Kulturgruppen aus Rumänien an dem einzigartigen Volksfest der Banater Schwaben teil.

Die Bonnharder pflegen seit Jahren eine gute Freundschaft mit der Tanzgruppe Edelweiss Detta, unter der Leitung von Eelena Samatu. Die Hartianer haben den Kontakt erst im letzten Jahr aufgenommen. Die „schwowische Kerweih“ begann mit einem stimmungsvollen Aufmarsch, den das erste Dettaer Kirchweihpaar mit einem Rosmareinstrauß angeführt hat. Es wurde mit einer feierlichen Lizitation entschieden, wer im nächsten Jahr das erste Paar sein wird. Für Spitzenstimmung sorgte der „Kirchweihvater“ Hansi Müller aus Warjasch. Danach folgten eine dreisprachige heilige Messe und der Auftritt der Tanzgruppen – die Hartianer Jugendlichen haben erst mal eine eigene Tanzchoreographie vorgetragen. Das großartige Ereignis wurde mit einem hervorragenden Kirchweihball beendet.

Lesen Sie mehr über den Erfolg und die Erlebnisse der zwei ungarndeutschen Kulturgruppen im Deutschen Kalender 2018!

Martin Surman-Majeczki



GJU-Stand beim Donauländischen Fischfestival in Mohatsch

Fischsuppenkochen auf den Straßen, gastronomische Vorführungen der Köche, kulturelle Programme mit Tanzgruppen und Chören, live ungarndeutsche Musik und etwas ganz Besonderes: „Die Straße der schwäbischen Traditionen“. Beim 1. Donauländischen Fischfestival am 22. Juli in Mohatsch gab es zahlreiche Stände ungarndeutscher Dörfer oder Organisationen. Am Stand von Hartau/Harta konnte man Gegenstände kaufen, die von den Hartauer Möbelmalemern bemalt worden sind, am Stand von Nimmesch/Hímesháza konnte man sich die Haare flechten lassen, und am Stand von Sulk/Szulok konnte man ein spezielles Gebäck, den Sulker Streiwiling, probieren. Das war aber noch längst nicht alles – die ganze Fußgängerzone war nämlich voll mit Ständen. So hatte auch die GJU ihren eigenen Stand, wo Mitglieder der Jugendorganisation die Interessenten erwarteten.

Man hatte die Möglichkeit, sehr vieles über die Vergangenheit und auch über die aktuellen Programme der GJU zu erfahren, entweder durch Nachfragen oder durch die



vielen Flyer und Hefte, die man mitnehmen konnte. Man konnte auch über die JEV (Jugend Europäischer Volksgruppen) vieles lesen oder hören, die ein europaweites Netzwerk von Jugendorganisation ist. Außerdem konnte man GJU-Aufkleber, -Broschen und -Stifte mitnehmen.

Der Stand der GJU hat aber auch etwas anderes geboten, nämlich ein Gewinnspiel. Die Aufgabe war, einen Fragebogen auszufüllen, der Fragen über die GJU beinhaltete. Diejenigen, die noch nicht so viel von der GJU gehört haben, hatten die Flyer und die Internetseite der GJU als Hilfe. Um 18 Uhr wurden dann fünf Gewinner/innen ausgelost, die den Fragebogen ohne Fehler ausgefüllt haben. Gewinnen konnte man ein Geschenkpaket, das viele kleinere Geschenke beinhaltete, unter anderem ein GJU-T-Shirt.

Beim Stand hatten wir nicht nur das Ziel, die Organisation vorzustellen, sondern auch Jugendliche dazu anzu-spornen, bei den Programmen mitzumachen. Viele Kinder aus der Gegend, die die GJU noch nicht kennen, würden gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Hiermit möchte sich das GJU-Team bei der Deutschen Selbstverwaltung Mohatsch recht herzlich für die Möglichkeit bedanken. Wir hoffen, dass wir die vielen Interessenten bei den Veranstaltungen wiedersehen!

Bettina Emmert

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918